

Dienstag, 14. Februar 2023, Werra Rundschau / Lokales

Meinhard ist eine Hochburg des Glückes

Der Frühling steht vor der Tür



Frühlingsglück in Meinhard. Die ersten Schneeglöckchen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger !

Langsam kommt wieder Leben in die Natur. Schneeglöckchen und Märzenbecher haben in Meinhard begonnen zu blühen. Der Frühling kommt. Wir alle freuen uns darauf. Wir freuen uns über die Sonne, wenn sie nun wieder länger scheint. Wir freuen uns auf die Zugvögel, die wieder zu uns zurückkehren. Wir freuen uns auf den Frühling und den Sommer. Glück ist wohl fühlen in der Gegenwart – nicht in der Zukunft und schon gar nicht in der Vergangenheit.

Der Herbst und Winter liegt nun fast hinter uns. Viel Schnee hat er in Meinhard nicht gebracht, aber genügend Regen, den wir dringend gebraucht haben. Unsere Trinkwasserquellen in der Hessischen Schweiz haben wieder ihre maximale Schüttmenge erreicht.

Die Tage werden wieder länger. Zu trist waren die vergangenen Jahre. Corona hatte uns alle Freude genommen und manchmal auch die Freunde. Keine Zusammenkünfte, keine Feiern, Masken tragen, Angst haben, dass man sich infiziert. Die Zeit ist vorbei. Wir haben die Krise überwunden.

Es geht wieder aufwärts. Unsere Vereine und Initiativen haben für 2023 viele Feste geplant. In Meinhard als kleiner Landgemeinde lässt es sich gut leben. Die pralle Natur beginnt in ein paar Fußschritten von der Haustür entfernt.

Das Dienstleistungszentrum Eschwege liegt nur ein paar Kilometer von uns entfernt. Glück und Armut schließen sich nicht aus. Meinhard ist nach wie vor arm und wird sicherlich auch nie eine reiche Gemeinde werden. Wir müssen uns halt nach der Decke strecken. Sich in der Gemeinde glücklich zu fühlen, hängt aber davon nicht ab. Die Gemeinde und die Vereine kümmern sich um ihre Bürger. Das Angebot ist vielfältig.

„Man soll dem Glück nicht die Tür vor der Nase zuschlagen“, so heißt es in einem Sprichwort. Glück muss man annehmen und leben und nicht Angst davor haben.

Meinhard ist eine Hochburg des Glückes. Junge wie ältere Menschen ziehen gern nach Meinhard, ziehen gern über die Werra hinweg, um im beschaulichen Meinhard zu entschleunigen. Nicht wie ein Hamster im Laufrad wollen die Meinharder Bürger leben. Nein, den Tag nach dem geruhsamen Schlaf vom Sonnenaufgang bis zum Sonnenuntergang genießen.

Und es ist Leben in unserer Gemeinde. 150 Kinder werden in den vier Kindergärten professionell betreut; fast 100 Kinder sind in der Meinhard Schule unterwegs. Entschleunigen heißt das Zauberwort. Sich zurücklehnen und ganz einfach Zeit haben. Nun kann man wieder ein Schwätzchen mit den Nachbarn halten, den man fast den ganzen Winter nicht gesehen hat.

Jetzt ist Zeit, sich ganz einfach mal auf eine Bank zu setzen und zu warten, ob sich jemand neben einen setzt. Den Kindern zeigen, dass es im Tablett und Smartphone keine Vierjahreszeiten gibt – die gibt es nur draußen im Dorf und der Natur. Ich wünsche uns allen einen schönen Frühling - genießen wir ihn!

Ihr / Euer Bürgermeister

Gerhold Brill Foto: privat